



Kurz notiert

Mobile Sprechstunde für Senioren

UNTERZETTLITZ (red) Am 22. August findet die nächste mobile Sprechstunde für Senioren statt. In Zusammenarbeit mit der Ortssprecherin Bärbel Köcheler kommen die Mitarbeiterinnen des Quartiersmanagements „In der Heimat wohnen“ nach Unterzettlitz. Ab 14 Uhr besteht die Möglichkeit, in gemütlicher Kaffeerunde im Feuerwehrhaus sich zu allen Fragen rund um das Thema Alter zu informieren. Frau Brade und Frau Motschmann beraten zu Themen wie Pflegeversicherung, Alltagshilfen, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung und stellen die Wohngemeinschaft für Senioren vor.

Weitere Informationen beim Quartiersmanagement unter der ☎ (09573) 3302780.

21. Baby- und Kinderbasar in der Peter.-J.-Moll-Halle

BAD STAFFELSTEIN (red) Das Basar-Team Schicki-Micki des TSV Staffelstein veranstaltet bereits zum 21. Mal, seinen Baby- und Kinder-Basar, diesmal am Sonntag, 9. September, von 10 bis 12 Uhr in der Peter.-J.-Moll-Halle. Der Einlass für Schwangere mit einer Begleitperson gegen Vorlage des Mutterpasses ist bereits um 9.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Hier handelt es sich um einen reinen Tischbasar für Selbstverkäufer. Es wird eine Gebühr erhoben. Der Tisch wird gestellt und das Aufstellen einer Kleiderstange ist kostenlos möglich. Der Aufbau für die Verkäufer ist ab 8 Uhr. Die Anmeldung für einen Tisch ist ab 16. August, 8 bis 24 Uhr, per Email an basare.tsv@gmx.de unter Angabe folgender Daten möglich: Namen, Adresse, Telefonnummer, Größe, Geschlecht und Marken der verkauften Kleidung, sowie Spielwaren, Kinderfahrzeuge, Babybedarf, Umstandskleidung, etc. wenn vorhanden. Die Verkäufer werden über die Zuteilung ihres Tisches per Email informiert.

Fränkischer Dämmerchoppen

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Donnerstag, 16. August, bietet der Kur & Tourismus Service einen „Fränkischen Dämmerchoppen“ an. Geboten wird ein kleiner Stadtrundgang mit anschließender Einkehr. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr am Stadtturm.

„Highlights der Blasmusik“ in der Adam-Riese-Halle

BAD STAFFELSTEIN (hsü) Das Schüler- und das Jugendorchester des Nordbayerischen Musikbundes (NBMB) präsentiert am 3. Oktober, um 17 Uhr in der Adam-Riese-Halle in Bad Staffelstein wieder ihre „Highlights der Blasmusik“. Insgesamt werden aus dem Bezirk Oberfranken 153 Schüler und Jugendliche aus 43 Vereinen ein abwechslungsreiches Konzert bieten. Die musikalische Gesamtleitung hat Michael Botlik. Unterstützt wird er von den Dirigenten Armin Häfner, Edmund Rolle und Michael Saffer. Seit knapp 30 Jahren gibt es ein Auswahlorchester Oberfranken, das heutige Jugendorchester, im Nordbayerischen Musikbund Bezirk Oberfranken.

Karten gibt es beim Kur und Tourismus Service, ☎ (09573) 33120 E-Mail: tourismus@bad-staffelstein.de (www.bad-staffelstein.de) oder an der Abendkasse.

Öffnungszeiten der Obstpresse

KLEUKHEIM (red) Die Obstpresse in der alten Milchsammelstelle ist nach Voranmeldung zu den vereinbarten Zeiten wieder geöffnet. Die Mitarbeit beim Mosten ist erforderlich. Das Saftmobil des Kreisverbandes kommt an folgenden Tagen wieder zur Pasterisierung und Abfüllung: Samstag, 1. September, Freitag, 28. September, und, falls erforderlich, am Freitag, 12. Oktober. Die Hauptmenge wird wieder am Tag vorher gepresst. Auch hier ist eine Anmeldung erforderlich. Nähere Informationen und Anmeldung beim Vorstand Christoph Bäuerlein unter ☎ (09547) 6785.

Fröhliches Putten per Kick

Ferienprogramm: Fußballgolf fasziniert Kinder – und auch Eltern, Oma und Opa

Von **MARIO DELLER**

GRUNDFELD Golf kennt zumindest vom Prinzip jeder, Fußball sowieso. Wie wäre es, die zwei verschiedenen Sportarten zu mixen und daraus eine neue zu kreieren. So ward das fröhliche „Fußballgolfen“ geboren. Auf der ersten Sportanlage dieser Art bei Grundfeld hatten die im Zuge des Ferienprogramms des Marktes Ebensfeld teilnehmenden Kinder einen Riesenspaß dabei, per Fußballkick gesteckte Hindernisse zu überwinden, jedes Einlochen wurde frenetisch bejubelt.

Schon die Tafel mit der Beschreibung der insgesamt 18 Bahnen am Eingang der Anlage des Betreibers „Fußballgolf Obermain“ lässt Vorfreude aufkommen angesichts der anstehende sportlichen Herausforderungen.

Der fliegende Weidenring

Auch Sebastian und Christoph, die mit ihrer jung gebliebenen Oma gekommen waren, können es kaum erwarten, sich in das hierzulande noch neue sportliche Abenteuer zu stürzen. Anmeldung, drei bunte Fußbälle mit an Bord – und dann konnte es losgehen. „Rechenschieber nach Adam Riese“ nennt sich eine Bahn beispielsweise. Bevor es hier ans finale Einlochen per Kick geht, gilt es zunächst, den Ball durch einen der ausgehöhlten Baumstämme hindurchzuspielen. Andere Stationen beinhalten Wagenräder als Hindernisse oder einen „fliegenden Weidenring“, durch den das runde Leder befördert werden muss.

Die Gestaltung der Bahnen nimmt Bezug auf regionale Besonderheiten und Alleinstellungsmerkmale, neben Adam Riese wird auch die nahe Korbstadt eingeflochten, eines der Ziellocher ist umgeben von einem „keltischen Steinkreis“. All die Baumstämme, Steine und sonstigen Hindernisse aus Naturmaterialien sehen hübsch aus – und werden hier und da zum spielerischen Bumerang, wenn der Ball, statt den gewünschten Weg durch den hohlen Baumstamm hindurch, zurückspringt oder vorbeirollt. Auch erwähnte Oma, gar nicht ängstlich, macht den Spaß mit und absolviert mit Sebastian und Christoph eine komplette Spielrunde über die 18 Bahnen. „Ach nee, das darf doch jetzt nicht wahr sein“, winkt sie lachend ab, als der von ihr geschossene Ball eine ganz andere Richtung nimmt als die beabsichtigte und das Ziel, nämlich das zu erreichende, mittels Zielflagge markierte Loch, im Grunde kaum näher gerückt ist. „Macht doch nix, Oma“, muntern die Enkel sie auf. Die beiden freuen sich einfach, dass ihre im Herzen jung gebliebene Großmutter mitkickt – und dann doch das eine oder andere Erfolgserlebnis feiern kann: „Geht doch“, jubelt die fitte Seniorin fröhlich.



Dass es nicht gleich immer beim ersten Versuch klappt, liegt in der Natur der Sache. Auch Jakob, dem wie den anderen Kindern die Ferienaktion super gefallen hat, konnte es verschmerzen, dass sein Schuss am letzten Loch 18 („Staffelberg“) das Ziel verfehlte.

FOTOS: MARIO DELLER



An dieser Station galt es, das Spielgerät durch die gepflanzten Weidenbögen hindurch zu befördern. Sebastian und seine Oma, die ebenfalls über den vollen Parcours mitkickte, hatten auch hier eine Menge Spaß.

Auf anderen Stationen geben Jakob, Hannes, Leon und Franziska ihr Bestes, um den 18-teiligen Fußballgolf-Parcours mit möglichst wenigen Kicks zu absolvieren. Da ist neben Ballgefühl auch räumliches Denken und Konzentration gefragt. Einfach nur die „Murmel“ nach vorne Richtung Zielflagge ballern ist nicht.

Der Gipfel

Am Ende des Parcours mit einer Gesamtlänge von 1250 Metern wartet als Finale schließlich die „Staffelberg-Bahn“. Das Zielloch liegt erhöht auf einem aufgetauten eingegrüntem „Gipfel.“ „Tja, hoffentlich werden werden wir uns da nicht die Zähne ausbeißen“, meint etwa Leon zunächst ein wenig skeptisch – und schafft es am Ende doch, den Ball mit Innenrist den kleinen Berg hochzuwuchten. Drin ist das Ding, der Gipfel ist erreicht. Strahlend klatscht er sich mit den anderen Kindern ab. Klar will jeder möglichst gut abschneiden, aber Worte wie „Gewinnen“ fallen bei der Ferienaktion kaum. Es ist einfach das Ausleben einer neuen sportlichen Lust.

Die Rebellion der Frauen als Komödie

Musiktheater auf der Seebühne im Kurpark

BAD STAFFELSTEIN (red) Am Donnerstag, 16. August, um 19 Uhr kommt das Musiktheater „Lysistrata – Rebellion der Frauen“ nach der Komödie von Aristophanes auf der Seebühne im Kurpark zur Aufführung.

Zum Inhalt: Lysistrata, die Heeresbändigerin, gehört zu den bekanntesten Komödien des griechischen Dichters Aristophanes. Sie wurde von ihm im Frühjahr 411 vor Christus – im zwanzigsten Jahr des Peloponnesischen Krieges – bei den Lenäen zur Aufführung gebracht.

Das Stück thematisiert den Kampf einiger Frauen gegen die Männer als Verursacher von Krieg und den damit verbundenen Leiden. Getragen von dieser Erkenntnis verschwören sich die

Frauen Athens und Spartas, um den Frieden zu erzwingen. Sie besetzen unter Führung der Titelheldin Lysistrata die Akropolis und verweigern sich fortan sexuell gegenüber ihren Gatten.

In Sparta wird durch Lampito ähnliches veranlasst. Nach einigen Verwicklungen und Rückschritten – mehrfach versuchen liebeshulle Frauen, die Burg in Richtung der Männer zu verlassen, oder die erbosten Herren, selbige zu erstürmen – führt der Liebesentzug tatsächlich zum Erfolg.

Karten sind im Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein, in der Schön Klinik und im Best Western Plus Kurhotel sowie an der Abendkasse erhältlich. Die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr besetzt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Das Musiktheater „Lysistrata – Rebellion der Frauen“ wird auf der Seebühne aufgeführt.

FOTO: RED